

Nr.: 136/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	16.05.2023
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Oeschger, Christine	
■ Telefon	07621 410-1121	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	12.07.2023
Kreistag	öffentlich	19.07.2023

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Landkreises sowie Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Beschlussvorschlag

Für den Verwaltungsausschuss:

- Die in der Finanzrechnung gebildeten Ermächtigungsübertragungen (s. Anlage S. 343) von jeweils über 250.000 EUR (insgesamt 11.132.300,00 EUR) werden beschlossen.
- Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

Für den Kreistag:

- Das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 wird nach § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg festgestellt.
- Der Umbuchung der bereits für Investitionen verwendeten Mittel aus der Ergebnisrücklage ins Basiskapital in Höhe von 1.314.112,00 EUR gemäß § 23 S. 4 Gemeindehaushaltsverordnung wird zugestimmt.
- Die überplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von 292.651,89 EUR und die außerplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung in Höhe von 1.845.226,66 EUR (s. S. 90 der Anlage) werden genehmigt.
- Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Mittelübertragungen in Höhe von 550.347,34 EUR und in der Finanzrechnung i. H. v. 13.108.500,00 EUR werden zur Kenntnis genommen.
- Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung wird zur Kenntnis genommen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligung
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Dem Kreistag stehen alle für eine nachhaltige und wirkungsorientierte Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Zeitnahe Bereitstellung aller zur Steuerung erforderlichen finanziellen Entscheidungsgrundlagen mittels einer unterjährigen und standardisierten Berichterstattung (über Ziele, Leistungen und Budgets).
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Die THH-Berichte zum Jahresabschluss liegen dem jeweiligen Ausschuss frühestmöglich (d.h. im Sitzungszyklus ab Mai) vor.

- Klimawirkung:** positiv neutral negativ keine
- Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung
- Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,
- im Ergebnishaushalt**
- | | | | |
|---------|--------|-------------|---------------|
| Aufwand | Ertrag | einmalig in | wiederkehrend |
| € | € | | |
- im Finanzhaushalt**
- | | | | |
|---------------------------|-----------------|-----------------------------|---------------------|
| Investitionskosten brutto | Zuschüsse u. ä. | Investitionskosten LK netto | zeitliche Umsetzung |
| € | € | € | |

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

- Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der vorliegende Jahresabschluss informiert über die wesentlichen Ereignisse und thematischen Sachstände des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit den finanziellen Aspekten und dem Abgleich mit den Zielvorgaben einen ganzheitlichen Einblick in das Wirken des Landkreises.

Aus den nachfolgend abgedruckten Berichten zu den Teilhaushalten und den ausgewählten Produktgruppen sowie den Schlüsselprodukten kann im Einzelnen entnommen werden, welche Ziele der Landkreis Lörrach, der sich konsequent an der vom Kreistag vorgegebenen Zukunftsstrategie orientiert, in seinen vielfältigen Aufgabenstellungen bzw. strategischen Schwerpunkten erreichen konnte.

Das Jahr 2022 war aufgrund äußerer Umstände (Nachwehen der Pandemie, Ukraine-Krieg, Energiekrise, Inflation, Zinserhöhungen) ein ebenso außergewöhnliches wie unberechenbares Jahr. Glücklicherweise ist es dennoch gelungen, anstelle des geplanten Minus von 3,8 Mio. EUR im Ergebnishaushalt ein kleines Plus in Höhe von rund 1,6 Mio. EUR zu erzielen. Möglich wurde dies vor allem durch einen geringeren Zuschussbedarf bei den Transferleistungen im Sozialbereich (5,87 Mio. EUR), Mehrerträgen bei den Schlüsselzuweisungen (4,86 Mio. EUR), nicht aufgewendetes Bauunterhaltungsbudget (2 Mio. EUR) und einem Corona-Sondereffekt im Zusammenhang mit Erstattungen des Landes für das Vorjahr (2,1 Mio. EUR). Mit den vorgenannten positiven Aspekten konnte eine im Vergleich zur Planung reduzierte Grunderwerbssteuer (- 3,9 Mio. EUR) ausgeglichen und eine Rückstellung für die Kliniken GmbH (- 6,0 Mio. EUR) refinanziert werden und darüber hinaus das Ergebnis rund 5,4 Mio. EUR positiver als geplant abgeschlossen werden. Jedoch kann als sicher gelten, dass sich diese positive Abweichung nicht so schnell wiederholen wird.

In bedeutsamer Erinnerung bleibt vom Jahr 2022, dass mit dem Bezug des neuen LRA-Gebäudes für das Sozial- und Jugenddezernat im Oktober 2022 und mit der Inbetriebnahme der Kfz-Abteilung an der Gewerbeschule Rheinfeldern zwei wichtige Bauprojekte vollendet werden konnten. Ebenso positiv sind die vielfältigen Bemühungen des Landkreises im Bereich des Klimaschutzes und der Verbesserung des ÖPNV zu werten. Auch viele andere Ziele der Landkreisstrategie konnten erreicht werden, wie den nachfolgenden Seiten zu entnehmen ist.

Das Jahr 2022 war somit im Rückblick ein positives Jahr. Leider sind die fiskalischen Zukunftsaussichten deutlich angespannter, zumal die finanzielle Unterstützung der Kliniken GmbH mindestens für die nächsten zwei Jahre ein wichtiges Thema sein wird, während die hohen Zinsen zuletzt zeitgleich zu deutlichen Rückgängen der Grunderwerbssteuererträge führten. Diese Herausforderung gilt es nun zu bewältigen. Die Landkreisstrategie gibt dazu eine wichtige Richtschnur, auch wenn der finanzielle Spielraum zunächst enger werden wird.

Feststellung des Jahresergebnisses

Gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg ist der Jahresabschluss bis zum 30.06.2023 von der Verwaltung aufzustellen und bis zum 31.12.2023 vom Kreistag festzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltung termingerecht aufgestellt und von der Landrätin wie folgt unterzeichnet:

1.	Ergebnisrechnung	- in EUR -
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	338.886.572,74
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-337.285.651,57
1.3	Ordentliches Ergebnis	1.600.921,17
1.4	außerordentliche Erträge	116.491,41
1.5	außerordentliche Aufwendungen	-61.918,66
1.6	Sonderergebnis	54.572,75
1.7	Gesamtergebnis (Summe 1.3 & 1.6)	1.655.493,92

2.	Finanzrechnung	- in EUR -
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	329.835.969,53
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-323.163.989,35
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	6.671.980,18
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	772.840,54
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.064.288,01
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-20.291.447,47
2.7	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 & 2.6)	-13.619.467,29
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	48.600.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-11.405.676,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	37.194.324,00
2.11	Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 & 2.10)	23.574.856,71
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-23.654.812,79
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	361.233,69
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 & 2.12)	-79.956,08
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 & 2.14)	281.277,61

3.	Bilanz	- in EUR -
3.1	Immaterielles Vermögen	167.471,86
3.2	Sachvermögen	104.620.230,13
3.3	Finanzvermögen	105.489.758,55
3.4	Abgrenzungsposten	20.378.724,69
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	230.656.185,23
3.7	Basiskapital	119.954.325,28
3.8	Rücklagen	24.454.840,18
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
3.10	Sonderposten	14.566.932,80
3.11	Rückstellungen	19.293.211,54
3.12	Verbindlichkeiten	46.777.458,24
3.13	Passive Rechnungsabgrenzung	5.609.417,19
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	230.656.185,23

Verwendung des Jahresergebnisses

Das Jahr 2022 schließt mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.600.921,17 EUR und einem Überschuss im Sonderergebnis in Höhe von 54.572,75 EUR ab. Gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 GemHVO ist ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis im Jahresabschluss der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, ein Überschuss beim Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses werden gemäß § 23 GemHVO Mittel in Höhe von 1.314.112,00 EUR aus den Ergebnismrücklagen in das Basiskapital umgebucht. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens im Jahr 2022 erfolgt damit erneut eine Umbuchung in das Basiskapital. Diese Liquidität steht in Folge des Mitteleinsatzes für Investitionen nicht mehr zur Verfügung. Diesem Umstand wird mit der Umbuchung Rechnung getragen.

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt nach Zuführung des Ergebnisses 2022 und Umbuchung in das Basiskapital insgesamt 23.424.564,45 EUR, die Rücklage aus den Überschüssen des Sonderergebnisses 1.030.275,73 EUR, in Summe 24.454.840,18 EUR.

In der Anlage ersehen Sie neben der Gesamtrechnung mit dem Rechenschaftsbericht die Teilhaushalte 1 bis 7 des Jahresabschlusses 2022. Darin sind alle Informationen zum Ergebnis 2022 mitsamt der Zielerreichung und dem wirtschaftlichen Verlauf enthalten. Bei der Darstellung der Produktgruppen haben wir uns auf die Wesentlichen beschränkt; die Schlüsselpositionen sind komplett dargestellt.

Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung ist im Jahresabschluss unter dem Kapitel IV Prüfung vollständig abgedruckt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

- Anlage
 - Jahresabschluss 2022 des Landkreises Lörrach